

## Herbstausfahrt vom 06. September 2018 Schwerverkehrszentrum Uri

Für die Männerausfahrt in den Kanton Uri sind 71 Anmeldungen eingetroffen. Mit den 9 Entschuldigungen sind das zwei Drittel unserer Mitglieder die Interesse zeigten. Mit „unserem“ Carunternehmer Roland Berthoud sind wir morgens um sieben Uhr losgefahren.



Ein kleiner Halt auf der Raststätte Neuenkirch wurde vom Organisator Sepp Kluser dazu benutzt den Bus zu wechseln. So konnte er bereits auf der Hinfahrt alle Teilnehmer über den Tagesablauf verständigen.

In der neu erstellten Autobahn-Raststätte Gotthard Nord wurde für das leibliche Wohl mit Kaffee und Gipfeli gesorgt. Auch ein Besuch in der Besinnungsstätte wurde von etlichen Mitgliedern wahrgenommen.

Nach kurzer Fahrt erreichten wir das Schwerverkehrszentrum Uri wo wir bereits von zwei Radfahrern in Leuchtwesten erwartet wurden um die beiden Cars zum richtigen Halteort zu leiten.



Wir wurden von Polizist Roger Furrer begrüsst und in den Vortragsaal geführt.

Nachfolgend: *Auszug aus dem Prospekt des Bundesamtes für Strassen ASTRA*

*Das Zentrum wurde am 09. September 2009 in Betrieb genommen. Es bietet 52 Personen einen Arbeitsplatz im Schichtbetrieb. Seither wird hier der Schwerverkehr (Chauffeure, Fahrzeuge, Ladung) auf der Gotthardstrecke stichprobenweise kontrolliert und dosiert auf die Gotthardrampe geleitet. Bei Bedarf dient das Schwerverkehrszentrum Uri als gut ausgestatteter Warteraum, wo maximal 495 Fahrzeuge für das*

*Tropfenzählsystem bereitgestellt werden können. Für die Verpflegung steht den Chauffeuren auf dem Areal das Restaurant Truckstop zur Verfügung. Der Bezug von Trinkwasser, die Benutzung der Duschen und Toiletten sowie das Abstellen der Fahrzeuge in der Nacht sind gratis.*



Schon bei der Einfahrt werden die LKW mit Laser auf die Höhe kontrolliert. Auch eine Dynamische Vorkontrolle (Waage und Profiler) wird vorgenommen und dementsprechend werden die LKW's mit Ampeln in den Warteraum oder in die polizeiliche Kontrolle und ev. weiter in die vertiefte Kontrolle geführt. Beim Referat erhielten wir diverse Zahlen über die Kontrollen (z.B. bis zu 100 täglichen Stichkontrollen). In Dias wurden uns Bilder von diversen Beanstandungen gezeigt. Beim Besuch auf dem Platz konnte die polizeiliche Kontrolle und die vertiefte technische

Kontrolle besichtigt werden. Unglaublich was den Unternehmern und / oder den Chauffeuren alles in den Sinn kommt. Da sind defekte Bremsschläuche die umgeknickt und mit Draht gegen Luftverlust gesichert wurden (Bremswirkung gleich Null!), aufgeschweisste Bremsscheiben und Bremsbeläge, Risse in den Felgen oder an Trägern, nicht ganz angezogene Muttern an den Felgen usw. Einmal ist ein Chauffeur ganz normal



eingefahren mit richtiger Betätigung der Blinker und am korrekten Halteort. Beim öffnen der Tür ist er aus der Kabine gefallen und konnte nicht mehr aufstehen aber es gehe ihm gut. **Beim anschliessenden Atemstest wurde ein Alkoholgehalt von 2,6 ‰ nachgewiesen.**

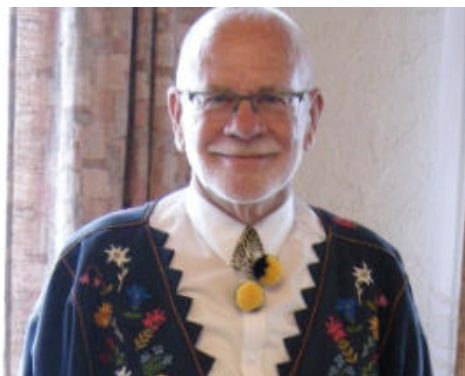


Nun begaben wir uns ins Schächental zum Restaurant Alpina in Unterschächen zum Mittagessen. Nach der feinen Urner Hafersuppe wurden wir alle (auch der Vorstand) überrascht vom aufkreuzen vom Urner Urgestein Franz Steinegger. Nur der Organisator Sepp Kluser wusste natürlich Bescheid. In seinem urchigen Urnerdialekt erzählte er Begebenheiten aus dem Urnerland. Mit grossen Applaus wurde sein Besuch und seine Ausführungen verdankt. Das folgende Mittagessen war sehr gut.

Leider vergeht die Zeit sehr schnell und wir machten uns via Axenstrasse Richtung Vitznau zum obligaten Bierhalt in Bewegung. In einem sehr schönen Saal, direkt am See, konnte das vom Verein gespendete Bier oder auch ein anderes Getränk genossen werden.



Über die Autobahn trafen wir mit einer kleinen Verspätung (Stau im Raum Emmen) wohlbehalten zu Hause ein. So endete ein weiterer wunderschöner und gemütlicher Ausflug der Alten Garde.



Ein grosses Dankeschön an unseren Organisator Sepp Kluser. Als gebürtiger Urner freute er sich uns seine schöne Heimat vorzustellen. Unser Dank geht auch an das beteiligte Personal im Schwerverkehrszentrum Uri. Für das feine Mittagessen und den Service geht auch ein grosses Merci an das Restaurant Alpina in Unterschächen. Auch bedanken wir uns bei Franz Steinegger für seinen für uns alle überraschenden Besuch und seine Ausführungen. Und wie immer zuletzt bedanken wir uns bei den beiden Chauffeuren der Berthoud-Carreisen die uns

sicher durch die Gegend chauffierten.

Text: Willi Berger  
Foto: Rudolf Berger, Internet  
Layout: Horst Rutz